	SMBS_1709-0521-00
	A III c 864
	Städtisches Museum Braunschweig
	Faserschurz für Frauen
	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
	H: 40 cm; B: 64 cm
	Einzelteil
	vor 1907
/	Kurt Strümpell
	5. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mt ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Ein längeres u. ein kürzeres Büschel bräunlicher Bastfasern, die in der Mitte zusammengeflochten sind u. an einem Leibstrick befestigt wurden, so dass ein Doppelbüschel vorn und ein weiteres hinten herabhängen. Das Material ist die zubereitete Faser des Affenbrotbaumes, die auch zu allerlei Strickwerk verwendet wird.“ Der in der Beschreibung erwähnte hintere Faserschurz ist nicht vorhanden.

	1908
	Januar
	Kurt Strümpell
• Januar 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
	IB AH
	2021
	03
	14
Status	Provenienz bearbeitet

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0521-00/